

Ein Verein für den berühmtesten Sohn des Dorfes

HORBACH/SCHWETZINGEN: „Academia Domitor“ widmet sich Leben und Wirken des Universalgelehrten Johann Jakob Hemmer

VON UNSERER MITARBEITERIN
CHRISTEL JACKSON-NOLL

► Neu gegründet wurde die „Academia Domitor – Studienforum Johann Jakob Hemmer“. Der Verein, dem bislang Mitglieder aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg angehören, hat seinen Sitz in Horbach, dem Geburtsort von Johann Jakob Hemmer. Zu den Vereins-Zielen zählt die methodische Erforschung des Wirkens des 1753 geborenen Geistlichen, Sprachforschers, Physikers, Meteorologen und Vollender des Blitzableiters sowie die Sensibilisierung für sein bleibendes, bedeutendes Werk.

Hemmer gilt nicht nur als Universalgelehrter, sondern auch als ein Pionier der heutigen modernen Wetteraufzeichnung. Im Rahmen der 1780 von ihm ins Leben gerufenen Pfälzischen Meteorologischen Gesellschaft gelang es ihm zum ersten Mal, ein international einheitliches meteorologisches Beobachtungsnetz aufzubauen. An rund 40 Orten – unter anderem in Deutschland, Genf, Padua, Rom, Brüssel, Prag, Moskau, Petersburg, Kopenhagen, Stockholm, Cambridge, USA und Grönland – waren Beobachter nach einheitlichen Verfahren und zu gleichen Zeiten tätig.

Auf dem Gebiet der Elektrizitätslehre war Hemmer seiner Zeit weit voraus. Liest man heute seine Veröffentlichungen zu diesem Thema, stellt man fest, dass er sich Grundvorstellungen und Erkenntnisse erarbeitet hat, lange bevor damit begonnen wurde, die elektrischen und magnetischen Erscheinungen und Zusammenhänge ernsthaft mit wissenschaftlichen Methoden zu erforschen. Er begnügte sich nicht mit

wissenschaftlichen Betrachtungen, sondern bemühte sich um deren nützliche Anwendung. Hemmer entwickelte eine Variante des Blitzableiters mit fünf Spitzen, den so genannten Hemmerschen Fünfspitz. Er gilt als Wegbereiter für die flächendeckende Einführung von Blitzableitern in unserer Region. Ein Nachbau ist neben der katholischen Kirche in Horbach unterhalb seines Geburtshauses „Am Pfarrhübel“ zu sehen. Die einzigen weltweit noch existierenden original Fünfspitze sind auf dem Dach des Schlosses in Schwetzingen heute noch in einem Blitzableitersystem eingebaut.

Gründung in der Schlosskapelle

In der Schwetzinger Schlosskapelle fand die Gründungsversammlung des neuen Vereins statt. Bewusst habe man sich für diesen Ort, an dem Hemmer wirkte und auch lebte, entschieden, sagte der Horbacher Walfried Schäfer, der sich schon seit Jahren mit Hemmer beschäftigt. Der Verein sei keinesfalls ein weiterer Heimatverein. Man wolle Vorträge, Exkursionen und Führungen organisieren und durchführen, Veröffentlichungen herausgeben und sponsern, Workshops organisieren und den Dialog mit Einrichtungen und Institutionen sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland führen. Geplant ist die Einrichtung eines Kuratoriums, von dem man Impulse zur Förderung des Vereinszwecks erhofft, und das als eine Art Wissensforum dienen sollte.

Von den 25 Anwesenden bei der Gründungsversammlung traten 20 in den Verein ein. Darunter auch Nachfahren des wohl berühmtesten Sohnes von Horbach, die heute in Singen woh-



Patrick Schäfer, Vorsitzender der „Academia Domitor“, zeigt den Nachbau eines Blitzableiters von Johann Jakob Hemmer.

—FOTO: JACKSON-NOLL

nen. Die Mitglieder im Alter von 17 bis 80 Jahren wohnen in Bad Krozingen, Mannheim, Kaiserslautern, Schwetzingen, Horbach, Weselberg, Hochspeyer, Merzalben, Saalstadt und Niederkirchen bei Deidesheim. In den Verein eingetreten ist auch die Schlossverwaltung von Schwetzingen. Der Verein will die verschiedenen Facetten von Hemmer umfassend erforschen und Bekanntes zusammenführen. Ein Großteil seiner verschiedenen Facetten und die Rolle, die er am Hof zu Mannheim spielte, wurden erstmals 2006 bei einer Vortragsreihe in Horbach unter der Federführung von Walfried Schäfer beleuchtet. Die meisten Referenten der Vortragsreihe, bei der die Idee zur Vereinsgründung entstand, gehören jetzt dem Verein an.

Anfragen aus Amerika

Der Verein verfügt bereits über eine Internetseite: www.academia-domitor.de. Diese gilt auch als Anlaufstelle für Personen, die Informationen über Hemmer suchen. Helfen konnte man zwischenzeitlich einem Theologieprofessor aus den USA, der sich an einem Forschungsprojekt für die katholische Kirche mit der Aufklärung auseinandersetzt, und dabei auf den Namen Johann Jakob Hemmer stieß. Die wohl meistgestellte Frage, ob ein Bild von Hemmer vorhanden sei, musste bislang ablehnend beschieden werden. Der Verein ist immer noch auf der Suche.

Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Patrick Schäfer (Horbach) gewählt, zum zweiten Vorsitzenden und Schriftführer Walfried Schäfer (Horbach), zum Kassenwart Uwe Gelder (Hochspeyer) und zur Beisitzerin Anita Schäfer (Saalstadt).